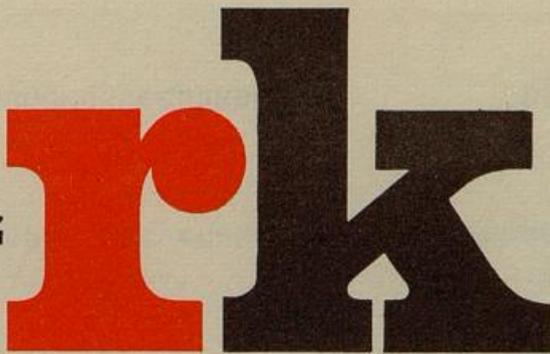


# rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



*gegründet 1861*

Mittwoch, 7. März 1984

Blatt 498

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Bereits über FS

ausgesendet: Haus Döbling: Mrkvicka für Verhandlungen  
(grau)

Kommunal: Neu: Tägliche Sprechstunden der Hausinspektoren  
(rosa) Wohnungskommissionen nehmen ihre Arbeit auf  
Wiener Frühjahrsmesse mit 3.682 Ausstellern

Lokal: Jubel-Hochzeitpaare im Rathaus  
(orange) Donauturm: Riesentransparent in "Nachtschicht"  
montiert

Kultur: Freimaurer-Ausstellung im Historischen Museum  
(gelb)

Nur  
über FS: Brand verursachte Stromausfall im 3. Bezirk

.....  
Bereits am 6. März 1984 über Fernschreiber ausgesendet  
.....

Haus Döbling: Mrkvicka für Verhandlungen

=++++

12 Wien, 6.3. (RK-LOKAL/KOMMUNAL) In einem dreistündigen Gespräch mit Studenten des Hauses Döbling bot Kulturstadtrat Franz MRKVICKA am Dienstag an, sich bei dem Heimträger "Verein Haus Döbling" dringend dafür zu verwenden, Verhandlungen mit den Studenten aufzunehmen. Der Verhandlungstermin soll spätestens bis Dienstag nächster Woche bekanntgegeben werden, als Frist für ein erstes Zwischenergebnis ist der 20. März anzustreben.

Bezüglich des Heimpreises sagte Mrkvicka die Unterstützung besonders bedürftiger Studenten zu, ein von den Studenten präsiertes Komitee solle hier die Auswahl treffen.

Schließlich sagte Mrkvicka, er könne sich nicht vorstellen, daß Studenten, die sich bemüht haben, den Standpunkt der Bewohner des Hauses Döbling eindringlich zu vertreten, bei der Zuteilung der neuen Heimplätze im Herbst anders behandelt werden könnten als alle anderen Heimbewohner. (Schluß) ger/ko

NNNN

## Jubil-Hochzeitpaare im Rathaus

=++++

1 Wien, 7.3. (RK-LOKAL) Vizebürgermeister Gertrude FRÖHLICH-SANDNER empfing Dienstag nachmittag im Festsaal des Rathauses Hochzeitpaare, die seit 50, 60, 65 oder 67 1/2 Jahren verheiratet sind. Insgesamt 181 Ehepaare waren zur Überreichung der Hochzeitsdiplome eingeladen worden.

Unter den Geehrten war ein "Steinernes Hochzeitpaar", Johann und Rosa BAUER aus dem 23. Bezirk, die vor 67 1/2 Jahren den Bund fürs Leben geschlossen haben, ein "Eisernes Hochzeitpaar", Johann und Antonie EBNER aus der Donaustadt - sie heirateten vor 65 Jahren - 20 "Diamantene Hochzeiter", die einander vor 60 Jahren das "Ja-Wort" gaben und mehr als 150 "Goldene Hochzeitpaare", die seit einem halben Jahrhundert miteinander verheiratet sind. Zu ihnen gehören auch der frühere Volksanwalt Robert WEISZ und seine Gattin Johanna. Aus den insgesamt mehr als 9.000 Ehejahren stammen 281 Kinder, 347 Enkel und 46 Urenkel. (Schluß) red/ap

NNNN

Freimaurer: Ausstellung im Historischen Museum

=++++

3 #Wien, 7.3. (RK-KULTUR)

- 1) Das Historische Museum der Stadt Wien zeigt anlässlich des zweihundertjährigen Jubiläums der Gründung der "Großen Landesloge von Österreich" die Ausstellung "Zirkel und Winkelmaß". Die Schau, die über die Tätigkeit der Freimaurerlogen und ihrer Mitglieder in Österreich, vorwiegend aber in Wien, berichtet, wurde in Zusammenarbeit mit dem Freimaurermuseum, Schloß Rosenau, zusammengestellt.#
- 2) Die Ausstellung wurde von Architekt Dipl.-Ing. Ferdinand ZÖRRER gestaltet und ist vom 8. März bis 27. Mai 1984 (Karfreitag und 1. Mai geschlossen) Dienstag, Mittwoch, Freitag 10-16 Uhr, Donnerstag 10-19 Uhr, Samstag 14-18 Uhr und Sonntag 9-17 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei, Führungen finden nach telefonischer Anmeldung (42 804/Museum Kl.46) kostenlos statt. Ein reich bebildeter Katalog ist um 100 Schilling erhältlich.
- 3) Die Ausstellung dokumentiert den Kampf der Freimaurer für die von ihnen vertretenen Ideale: Menschlichkeit, Brüderlichkeit und vor allem Toleranz. Dies brachte die Freimaurer immer wieder - zuletzt in der Zeit des Nationalsozialismus - in Konfrontation mit der Staatsgewalt.
- 4) Schwerpunkte der Ausstellung bilden einige Unikate, wie ein beim Kärntner Tor ausgegrabener Leder-Tapis aus dem 18. Jahrhundert, das nun identifizierte Ölbild mit der Innenansicht der Loge "Zur Gekrönten Hoffnung" (1790) und andere bedeutende Kunstgegenstände und Kunsthandwerk des 18. und 19. Jahrhunderts. Der kulturgeschichtliche Bogen spannt sich von den bleibenden Werken der großen Männer des 18. Jahrhunderts, wie etwa Gerald van Swieten und Ignaz von Born, über die Wiener Sozialreformer wie Hanusch, Tandler und Schumeier, bis in die jüngste Vergangenheit. (Schluß) gab/ko

NNNN

Donauturm: Riesentransparent in "Nachtschicht" montiert

=++++

4 Wien, 7.3. (RK-LOKAL) Beinahe hätte der Sturm die Montage des 120 m langen und 5 m breiten Transparents - des möglicherweise größten der Welt - auf dem Wiener Donauturm verhindert. Man wollte kein Risiko eingehen und brach, da der Wind immer böiger wurde, die Aktion in den Nachmittagsstunden des Dienstags ab. Als aber am Abend der Wind abflaute, begannen die Bergsteiger der Wiener Naturfreunde unter der Leitung von Karl ÖLMÜLLER abermals mit der Montage. Kurz vor Mitternacht hing das Transparent. Da der 252 m hohe Donauturm anlässlich des 20jährigen Bestehens ohnedies mit Scheinwerfern angestrahlt wurde, gab es auch keine Probleme mit der Beleuchtung.

Zwtl.: 4.000 Besucher am Jubiläumstag

Beim Jubiläum "20 Jahre Donauturm" erreichte der Andrang der Besucher manchmal fast beängstigende Ausmaße. Bis Mitternacht - so lange gab es auf dem Turm Freifahrt mit den Lifts - kamen mehr als 4.000 Besucher. Kurz vor Beginn des Feuerwerks war der Andrang so groß, daß man den Turm zeitweise sogar sperren mußte. (Schluß) wh/ap

NNNN

Neu: Tägliche Sprechstunden der Hausinspektoren

=++++

5 #Wien, 7.3. (RK-KOMMUNAL) Der Kontakt zwischen Gemeindemieterern und Hausinspektoren soll weiter intensiviert und verbessert werden. Beginnend mit den beiden Bezirken links der Donau werden deshalb in den nächsten Monaten in ganz Wien tägliche Sprechstunden der Hausinspektoren eingeführt. Dies teilte Stadtrat Ing. Fritz HOFMANN am Mittwoch in einer Pressekonferenz mit.

Schon ab 2. April sind im 21. und 22. Bezirk die einzelnen Hausinspektoren täglich zu bestimmten Zeiten in ihren Sprengelkanzleien persönlich und telefonisch erreichbar, und zwar Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8 bis 9 Uhr sowie Donnerstag von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr. #

Die jeweiligen Namen der Hausinspektoren sowie Adressen und Telefonnummern der Kanzleien werden auf den "Wien informiert"-Tafeln in den Stiegenhäusern bekanntgemacht. In weiterer Folge wird diese Neuerung auch in allen anderen Bezirken Wiens eingeführt, um die Kontaktaufnahme der Mieter von städtischen Wohnhäusern zu ihrem jeweiligen Hausinspektor zu erleichtern. Die Mieter können sich in allen Fragen, die ihre Wohnhausanlage betreffen, an ihren Hausinspektor wenden, ob es sich nun um Beschwerden, Wünsche oder Anregungen handelt.

Die beiden Bezirke links der Donau stellen in diesem Zusammenhang einen gewissen Sonderfall dar. In Floridsdorf und in der Donaustadt waren nämlich im Rahmen eines Dezentralisierungsversuches vor knapp vier Jahren zwei zentrale Hausinspektorkanzleien in den Magistratischen Bezirksämtern eingerichtet worden. Die in diesen Versuch gesetzten Erwartungen haben sich jedoch nicht ganz erfüllt, da diese Kanzleien zwar ganztägig besetzt waren, die Mieter aber dort zwangsläufig nicht mit "ihrem" Hausinspektor persönlich und direkt Kontakt aufnehmen konnten. Dies soll nun durch die Einführung der täglichen Sprechstunden in den einzelnen Sprengeln erreicht werden, wobei diese Regelung dann in weiterer Folge gleich auf alle Wiener Gemeindebauten ausgedehnt wird. Die beiden zentralen Kanzleien in Floridsdorf und in der Donaustadt sind ab Ende März nicht mehr besetzt. (Schluß) ger/ko

NNNN

Wohnungskommissionen nehmen ihre Arbeit auf

=++++

6 #Wien, 7.3. (RK-KOMMUNAL) Die neuen Wohnungskommissionen, die den Mietern von Gemeindewohnungen, aber auch Anrainern und Wohnungssuchenden als Auskunft- und Beschwerdestellen in allen mit Gemeindewohnungen zusammenhängenden Fragen zur Verfügung stehen, nehmen morgen, Donnerstag, mit der Abhaltung der ersten Sprechtag der Schriftführer ihre Arbeit auf. An die Wohnungskommissionen kann man sich schriftlich (Magistratsabteilung 50, Doblhoffgasse 6, 1082 Wien) oder an den wöchentlichen Sprechtagen persönlich in einer der fünf Außenstellen wenden. #

über die Details informierte am Mittwoch Stadtrat Ing. Fritz HOFMANN in einer Pressekonferenz. Die Kommissionen arbeiten so ähnlich wie die Volksanwaltschaft. Sie bestehen aus 10 Vertretern der SPÖ und 6 Vertretern der ÖVP sowie einem Vertreter der FPÖ ohne Stimmrecht, Schriftführer ist ein Beamter. Mindestens einmal im Monat treten die Kommissionen zur Behandlung der vorliegenden Fälle zusammen. Wer sich an die Kommissionen wendet, muß innerhalb von drei Monaten über die Erledigung seines Anliegens beziehungsweise über den Bearbeitungsstand informiert werden. In Fällen, in denen die Kommissionen und die zuständige Dienststelle unterschiedliche Meinungen vertreten, können die Kommissionen Empfehlungen als Entscheidungsgrundlage an den Wohnungsstadtrat abgeben.

Zwtl.: Fünf Außenstellen

Um eine dezentrale, möglichst bürgernahe Arbeit zu gewährleisten, stehen fünf Wohnungskommissionen zur Verfügung, die jeweils für ein bestimmtes Gebiet zuständig sind.

#Außenstellen der Kommissionen befinden sich

o für die Bezirke 1, 2, 6, 7, 8, 9 und 20:

Wien 1, Bartensteingasse 7 - 9

o für die Bezirke 3, 4, 10 und 11:

vorläufig: Wien 1, Bartensteingasse 7 - 9

o für die Bezirke 5, 12, 13 und 23:

Amtshaus Wien 12, Schönbrunner Straße 259

o für die Bezirke 14, 15, 16, 17, 18 und 19:

Außenstelle der MA 50 in der städtischen Wohnhausanlage in Wien 16, Ottakringer Straße 194 - 196

o für die Bezirke 21 und 22:

Wien 22, Donauzentrum, Büro- und Ärztezentrum, 4. Stock

DIE SPRECHTAGE DER SCHRIFTFÜHRER FINDEN EINMAL IN DER WOCHE, UND ZWAR IN ALLEN FÜNF AUSSENSTELLEN JEWEILS DONNERSTAG VON 15 BIS 17.30 UHR STATT. #

Die Schriftführer nehmen an den Sprechtagen Beschwerden und Anliegen entgegen und leiten sie an die Kommissionen weiter.

(Forts. mögl.) ger/ap

Wiener Frühjahrsmesse mit 3.682 Ausstellern

=++++

8 Wien, 7.3. (RK-KOMMUNAL/WIRTSCHAFT) Auf der Wiener Frühjahrsmesse vom 14. bis 18. März präsentieren heuer 3.682 Firmen aus 36 Nationen ihre neuesten Produkte, Technologien, Leistungen und Ideen. 1.957 Aussteller kommen aus Österreich. 1.725 Firmen aus dem Ausland. An der Spitze steht die BRD mit 682 Firmen vor Italien mit 327 und der Schweiz mit 121 Ausstellern.

Der Generaldirektor der Wiener Messe AG, Dkfm. Alfred HINTSCHIG zog am Mittwoch in einer Pressekonferenz Bilanz über die Vorbereitungen zur heurigen Frühjahrsmesse. Die 119. Wiener Frühjahrsmesse ist eine Bündelung von Fachmessen wie "Zweirad", "Bauen-Heizen", "Zentrum für Gartengeräte und Kommunaltechnik", "Musikdorf", "Treffpunkt Landwirtschaft" und die Internationale Einrichtungsmesse "Wiener Interieur".

Zwtl.: Keine Parkplatzprobleme

Für die Autofahrer stehen Parkplätze in der Hauptallee, in der Perspektivstraße und am großen Stadionparkplatz zur Verfügung. Eine Bus-Rundlinie bringt die Besucher zu allen Eingängen des Messegeländes. Ein zusätzliches Service bietet die Wiener Messe AG auch mit einem Parkplatz bei der Autobahnabfahrt der Westautobahn. Ein Zubringerautobus verkehrt alle halben Stunden zwischen Auhof und Messegelände. (Schluß) fk/ap

NNNN